

Modulhandbuch

Bachelor-Studiengang Innenarchitektur

Fakultät für Innenarchitektur, Architektur und Design

Inhalt	Seite
1.1 Raum 1 (inkl. Baugeschichte, Kunstgeschichte)	3
1.2 Raum 2	4
1.3 Raum 3 (inkl. Gebäudelehre 1)	5
1.4 Raum 4 (inkl. Gebäudelehre 2)	7
2.1 Darstellen 1 – Grundlagen	9
2.2 Darstellen 2 – Visuelle Kommunikation in der Innenarchitektur	11
2.3 Darstellen 3 – Experimentelles Arbeiten	12
3.1 Objekt 1 (inkl. Modellbau)	13
3.2 Objekt 2	14
3.3 Objekt 3	15
3.4 Objekt 4	16
5.1 Baukonstruktion – Grundlagen, Holz	17
5.2 Baukonstruktion – Massiv	18
5.3 Baukonstruktion – Stahl+Glas	19
6.1 Tragwerkslehre	20
7.1 Technischer Ausbau, Bauphysik	22
7.2 Lichtplanung	24
8.2 Bauökonomie	25
10.1 FWPM – Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	26
10.2 AWPM – Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	27
10.3 Exkursion	28
11.1 Projekt 1	29
11.2 Projekt 2	30
12.1 Studiensemester mit vertiefter Praxis	31
12.2 Einführungsblock / Abschlusskolloquium Praxis	32
13.1 Bachelorarbeit	34
Abkürzungen	35
Schlussbemerkungen	35
Modulplan	36

Studiensemester: 1	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	1.1.1 Raum 1 Vorlesung - V 1.1.2 Raum 1 Übung - Ü 1.1.3 Baugeschichte, Kunstgeschichte - V	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Denise Dih (Raum 1) Prof. Karin Sander (Baugeschichte, Kunstgeschichte)	
Dozent*innen	Prof. Bochmann, Prof. Dih, Prof. Frank, Prof. Sander, Prof. Wolf, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	–	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo., schrP 60-180 Min.	
SWS	6 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 162 h Gesamtworkload: 252 h	
ECTS	9 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Raum 1: Sensibilisierung der Wahrnehmungsfähigkeit und Schulung der persönlichen Ausdrucksmöglichkeiten. Erlernen des Abstraktionsvermögens einer übergeordneten konzeptionellen Idee. Gestaltung des Raumes in seiner komplexen Beziehung zum Menschen mit seinen funktionalen, konstruktiven, ergonomischen, psychologischen und haptischen Qualitäten. Verwendung von elementaren Gestaltungsmitteln und das Ausloten der Potentiale der damit verbundenen Ausdrucksmöglichkeiten der Raumwirkung.</p> <p>Baugeschichte, Kunstgeschichte: Die Studierenden können wesentliche Artefakte der Bau-, Kunst- und Designgeschichte historisch einordnen und kennen den jeweiligen soziokulturellen und politischen Kontext. Reflektion der eigenen Arbeit als ganzheitliche Disziplin sowohl in einem aktuellen kulturellen Kontext als auch in Kontinuität zur gesellschaftlichen Entwicklung.</p>	
Lehrinhalte	<p>Raum 1: Dreidimensionale Auseinandersetzung und deren zweidimensionale Umsetzung eines vorgegebenen innenarchitektonischen Themas mit verschiedensten Medien und Darstellungstechniken.</p> <p>Baugeschichte, Kunstgeschichte: Kulturgeschichtliche Grundlagen mit Fokus auf Europa und USA.</p>	
Literaturangaben	Laut Angabe der Dozent*innen	

Studiensemester: 2	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	1.2.1 Raum 2 Vorlesung - V 1.2.2 Raum 2 Übung - Ü	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Denise Dih	
Dozent*innen	Prof. Bochmann, Prof. Dih, Prof. Frank, Prof. Wolf, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Raum 1	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo.	
SWS	4 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 108 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Schwerpunkt des Moduls Raum 2 ist das Thema Wohnen. Ziel ist die intensive und kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Normen des Wohnens und die Vermittlung von nutzungsorganisatorischen Grundlagen, ästhetischen Gesetzmäßigkeiten und raumgestalterischen Qualitäten. Zusammenspiel von individuellen Nutzerwünschen, baulichen Voraussetzungen bzw. Zwängen und architektonischem Konzept. Schulung analytischer Fähigkeiten und Reflektion der funktionalen und gestalterischen Prinzipien. Transformation in einen individuellen Entwurfsansatz. Kenntnis der gebäudetypologischen Grundlagen von Architektur.</p>	
Lehrinhalte	<p>Dreidimensionale Auseinandersetzung und deren zweidimensionale Umsetzung eines vorgegebenen innenarchitektonischen Themas mit verschiedensten Medien und Darstellungstechniken.</p>	
Literaturangaben	Laut Angabe der Dozent*innen	

Studiensemester: 3	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	1.3.1 Raum 3 Vorlesung - V 1.3.2 Raum 3 Übung - Ü 1.3.3 Gebäudelehre 1 – V * * gemeinsame Lehrveranstaltung mit BA-Studiengang ARC	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Markus Frank	
Dozent*innen	Prof. Bochmann, Prof. Dih, Prof. Frank, Prof. Wolf, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Raum 1 und Raum 2	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo., schrP 60-180 Min.	
SWS	6 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 134 h Gesamtworkload: 224 h	
ECTS	8 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Raum 3: Vorlesung und Übung beschäftigen sich mit Themen des menschlichen Handelns im Bereich Gastronomie und Beherbergung, wobei funktionale, konstruktive, ergonomische, psychologische und sinnliche Kriterien die Erscheinungsformen in der Innenarchitektur prägen; für das Entwerfen ist das Erfassen des Phänomens Raum und die Elemente im Raum mit den daraus resultierenden komplexen Beziehungen von Mensch und Raum entscheidend. Raum und Handlung, Wahrnehmung und Verhalten bestimmen Raumgestaltung, Ausdrucksmöglichkeiten und Raumwirkung. Selbsterfahrung in Übungen und Reflexionen werden dazu forciert.</p> <p>Gebäudelehre 1: Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundlagen und Methoden der Gebäudetypologie. Sie können bei konkreten Entwurfsaufgaben orts- und nutzungsspezifische Lösungen der Raumbildung entwickeln.</p>	
Lehrinhalte	<p>Raum 3: Der Entwurf besteht in der zwei- und dreidimensionalen Umsetzung eines vorgegebenen innenarchitektonischen Themas aus dem Bereich Gastronomie oder/und Beherbergung unter Verwendung unterschiedlichster Medien und Darstellungstechniken.</p> <p>Gebäudelehre 1: Grundlagen der Gebäudelehre auf Basis situations- und nutzungsspezifischer Aspekte. Systematisches Heranführen an das Phänomen Raum, Ort, Programm und Konstruktion und deren Zusammenhänge. Analyse von unterschiedlichen Gebäudetypen. Entwurfsübungen, in denen unter Berücksichtigung des Ortes Funktionsprogramme geordnet und in Raumstrukturen überführt werden.</p>	

Literaturangaben

- Architektur denken, Peter Zumthor, Birkhäuser Verlag 2006, ISBN: 3764374969
- Architektur als Komposition, Michael Wilkens, Birkhäuser Verlag 2000, ISBN: 978-3764363307
- Deviations – Architektur Entwerfen, Marc Agnelil, Dirk Hebel, Birkhäuser Verlag 2008, ISBN: 978-3764388317
- Raumpilot, Thomas Jocher, Sigrid Loch, Markus Gasser, Carolin zur Brügge, Mario Tvrtkovik, Arno Lederer, Krämer Verlag 2011, ISBN: 978-3782815444
- Der Modulor: Darstellung eines in Architektur und Technik allg. anwendbaren Maßes im menschlichen Maßstab, Le Corbusier, Deutsche Verlags-Anstalt DVA 1978, ISBN: 978-3421025210

Studiensemester: 4	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	1.4.1 Raum 4 Vorlesung - V 1.4.2 Raum 4 Übung - Ü 1.4.3 Gebäudelehre 2 - Ü	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Markus Frank	
Dozent*innen	Prof. Bochmann, Prof. Dih, Prof. Frank, Prof. Wolf, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Raum 1, Raum 2 und Raum 3	
Prüfungsleistungen	2x PSTA 8-12 Wo.	
SWS	5 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 149 h Gesamtworkload: 224 h	
ECTS	8 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Raum 4: Vorlesung und Übung beschäftigen sich mit Themen des menschlichen Handelns im Bereich Retail, Präsentation und Ausstellung, wobei funktionale, konstruktive, ergonomische, psychologische und sinnliche Kriterien die Erscheinungsformen in der Innenarchitektur prägen; für das Entwerfen ist das Erfassen des Phänomens Raum und die Elemente im Raum mit den daraus resultierenden komplexen Beziehungen von Mensch und Raum entscheidend. Raum und Handlung, Wahrnehmung und Verhalten bestimmen Raumgestaltung, Ausdrucksmöglichkeiten und Raumwirkung. Selbsterfahrung in Übungen und Reflexionen werden dazu forciert.</p> <p>Gebäudelehre 2: Die Studierenden wenden die Grundlagen und Methoden der Gebäudelehre an, um Raumstrukturen zu analysieren und zu bewerten. Sie können Gebäude unterschiedlicher zeitlicher Ordnung zeichnerisch und maßstabsgerecht erfassen.</p>	
Lehrinhalte	<p>Raum 4: Der Entwurf besteht in der zwei- und dreidimensionalen Umsetzung eines vorgegebenen innenarchitektonischen Themas aus dem Bereich Retail, Präsentation oder Ausstellung unter Verwendung unterschiedlichster Medien und Darstellungstechniken.</p> <p>Gebäudelehre 2: Räumliche Analyse bedeutsamer Projekte, welche aus vier der nutzungsspezifischen Aspekte in der Gebäudetypologie – Wohnungsbau - Bildungswesen - Kulturwesen - Sakralbau – ein Spektrum gebauter Räume und Wahrnehmungen abbilden.</p>	

Literaturangaben

- Vom Objekt zum Raum zum Ort, Pierre von Meiss, Birkhäuser Verlag 1994, ISBN 978-3764350048
- Digital Fabrications: Architectural and Material Techniques, Lisa Iwamoto, Princeton Architectural Press 2009, ISBN 978-1568987900
- Architecture Now – Restaurants & Bars, Philip Jodidio, Taschen Verlag 2009, ISBN 978-3836503761
- Läden. Planung und Gestaltung, Klaus Pracht Birkhäuser Verlag 2001, ISBN 978-3764362126
- Mensch und Raum, Otto Friedrich Bollnow Verlag W. Kohlhammer, ISBN 3-17-018471-7

Studiensemester: 1	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	2.1.1 Darstellen 1: Theorie der Darstellung Vorlesung – V * 2.1.2 Darstellen 1: Technisches Zeichnen - Ü 2.1.3 Darstellen 1: Darstellende Geometrie u. Werkzeuge der Darstellung Vorlesung- V* 2.1.4 Darstellen 1: Darstellende Geometrie Übung – Ü * gemeinsame Lehrveranstaltung mit BA-Studiengang ARC	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*	Prof. Karin Sander	
Dozent*innen	Prof. Karin Sander, Prof. Linn Song, LfbA Wolfgang Jäger	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	–	
Prüfungsleistungen	2x schrP 60-180 Min. Die erste schrP besteht aus 2 Aufgabenteilen (aus der LV Theorie der Darstellung und der LV Technisches Zeichnen), wobei die jeweiligen Ergebnisse in einer Note zusammengefasst werden.	
SWS	7 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 105 h Selbststudium: 63 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Ziel des Moduls ist mit den theoretischen Grundlagen kulturhistorische Entwicklungen und aktuelle Tendenzen in der Darstellung zu reflektieren, um die Darstellung als kommunikative Instanz zu sensibilisieren und um die geometrischen Konstruktionen als Entwurfswerkzeug zu adaptieren; das Erlernen und Schulen räumlichen Denkens und des räumlichen Darstellens mittels unterschiedlicher Projektionen und Techniken (Parallel- und Zentralprojektionen wie Axonometrien, Tafelprojektionen, Abwicklungen und Perspektiven); die Grundsteine für das technische Zeichnen in allen Projektphasen legen; ein Verständnis für den Einsatz verschiedener Arten von digitalen und analogen Werkzeugen erlernen.	
Lehrinhalte	Theoretische Grundlagen architektonischer Darstellungen / kultureller Verflechtungen. Geom. Projektionen: Ein- u. Mehrtafelprojektionen, Parallelprojektionen, Zentralprojektionen, Schatten in der Zweitafelprojektion, Axonometrie und Perspektive. Einführung in Darstellungswerkzeuge sowie in das technische Zeichnen mit Einsatz von analogen und digitalen Werkzeugen.	

Literaturangaben

- Bielefeld, Bert und Skiba, Isabella, Technisches Zeichnen Basics: Technisches Zeichnen, ISBN 3-7643-7642-2
- Ching, Francis Handbuch der Architekturzeichnungen ISBN 3-7757-0829-4
- Hilpert, Thilo, Geometrie der Architekturzeichnung. Einführung in Axonometrie und Perspektive ISBN 3528087293
- Leopold, Cornelia, Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung ISBN 9783170208841
- Yee, Rendow, Architectural Drawing: A Visual Compendium of Types and Methods, 4th Ed., ISBN 978-1-118-01287-1

Studiensemester: 2	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	2.2.1 Darstellen 2: Freihandmedien für Innenarchitekt*innen - Ü 2.2.2 Darstellen 2: Komposition und Kommunikation - Ü	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Karin Sander	
Dozent*innen	Prof. Karin Sander, LfbA Wolfgang Jäger, n.n.(Nachfolge Prof. Krose),	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Darstellen 1	
Prüfungsleistungen	2x PSTA 8-12 Wo.	
SWS	5 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 93 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Ziel des Moduls ist es, darstellerische Entwurfswerkzeuge zur Formulierung eigener Entwurfsgedanken praktisch und theoretisch kennenzulernen und sich zur visuellen Kommunikation im innenarchitektonischen Kontext zu eigen zu machen.</p> <p>Darüber hinaus soll die Sensibilisierung für das richtige Medium und die richtige „Erzählweise“ des zu kommunizierenden Entwurfsgedankens und des Kontextes geschult werden. Dabei ist das übergeordnete Ziel die Darstellung, unter Einbeziehung aller zur Verfügung stehender Medien, individuell zu erkennen.</p>	
Lehrinhalte	<p>In beiden Teilmodulen wird, unter Anwendung vorgegebener Inhalte und Übungen, mit analogen und digitalen Medien gearbeitet und zur Umsetzung im architektonischen Kommunikationsprozess erprobt. Der inhaltliche und handwerkliche Umgang mit Skizze, Grafik, Typografie, Farbe, Komposition und Layout stehen hier im Fokus. Die Auseinandersetzung mit theoretischen und konzeptionellen Handlungsweisen zur visuellen architektonischen Kommunikation bildet einen zweiten Schwerpunkt.</p>	
Literaturangaben	Literaturhinweise und Links werden themenbezogen vor und während der Lehrveranstaltungen bekannt geben.	

Studiensemester: 6	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	2.3.1 Darstellen 3: Experimentelles Arbeiten	
Lehrformen	SU, Ü, S, PA	
Modulverantwortliche*r	Prof. Karin Sander	
Dozent*innen	Prof. Karin Sander, n.n. (Nachfolge Prof. Krose), LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Darstellen 1 und Darstellen 2	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo.	
SWS	4 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 164 h Gesamtworkload: 224 h	
ECTS	8 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Ziel des Moduls ist es, experimentelle Handlungsweisen unter Anwendung darstellerischer, handwerklicher, konzeptioneller, kommunikativer und theoretischer Methoden zu erforschen und für die eigene Entwurfsarbeit zu partizipieren. Als unersetzlicher Teil des beruflichen Alltags sollen außergewöhnliche Optionen im Umgang mit innenräumlicher Gestaltung entwickelt werden. Dabei stellt die Erkenntnis der Abhängigkeit von experimentellen Gestaltungs- und Entwurfsmethoden als Basis für überraschende, tiefgründige und individuelle innenräumliche Realitäten und Qualitäten ein Hauptziel des Moduls dar. Unkonventionelles Denken und Arbeiten ist Grundlage für die innenarchitektonische Praxis auf jeder Ebene des Entwurfes und somit Ziel des Moduls.</p>	
Lehrinhalte	<p>Das Modul beinhaltet den Umgang innenarchitektonischer Gestaltungen unter Anwendung experimenteller Methoden. Dabei stehen Themen aus den Bereichen: Raum und Kommunikation (Narration), Theorie der Raumgestaltung, Raum und Interaktion, Raum und Soziologie sowie Raum und Atmosphäre im Fokus. Praktisch arbeiten wir unter anderem mit Text, Bild, Grafik, Zeichnung, Fotografie, Modell, Typographie, Sprache u.v.m.</p>	
Literaturangaben	<p>Literaturhinweise und Links werden themenbezogen vor und während der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.</p>	

Studiensemester: 1	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	3.1.1 Objekt 1 Vorlesung - V 3.1.2 Objekt 1 Übung - Ü 3.1.3 Modellbau - V/Ü	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Anette Ponholzer	
Dozent*innen	Prof. Kehrle, Prof. Ponholzer, Prof. Stauss, Prof. Weber, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	–	
Prüfungsleistungen	2x PSTA 8-12 Wo.	
SWS	6 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 162 h Gesamtworkload: 252 h	
ECTS	9 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Objekt 1: Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der Gestaltwahrnehmung, können Objekte semantisch analysieren, sowie Prinzipien aus der Gestaltungslehre auf ihre Entwürfe anwenden und eine Leitidee formulieren. Sie kennen Anwendungsbeispiele des Corporate Design, Darstellungsformen von Zielgruppen und Beispiele der Trendforschung. Sie verstehen die Phasen eines Entwurfsprozesses und können methodische Werkzeuge für Recherche, Ideenfindung, Ausarbeitung (digitale 3D-Modellierung und analoger Modellbau) und Präsentation anwenden.</p> <p>Modellbau: Kenntnis verschiedener Modellbaumaterialien, Füge- u. Fertigungsmethoden und deren Anwendung im Entwurfsprozess.</p>	
Lehrinhalte	<p>Objekt 1: Analyse und Hintergrundrecherche von Möbeln und Objekten, Basics der 3D-Modellierung in Rhino, Modellbau von Arbeitsmodellen, Entwurf im Rahmen einer niederkomplexen Aufgabenstellung. Als methodische Werkzeuge werden u.a. Moodboards, Kreativitätstechniken, User-Proto-Personas, Modellfotografien und einfache KI-Anwendungen eingesetzt. Anhand von Beispielen aus der Geschichte des Objekt- u. Möbeldesigns werden Zusammenhänge von Design, Material, Fertigung und gesellschaftlichem Kontext erläutert.</p> <p>Modellbau: Grundwissen über Modellbaumaterialien und -fertigungstechniken; Anwendung an einem baulichen Maßstabsmodell.</p>	
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Design. Geschichte, Theorie und Praxis der Produktgestaltung, Bernhard E. Bürdek, Birkhäuser, 2015, ISBN 978-3-0356-0404-7 - Wie Design wirkt. Psychologische Prinzipien erfolgreicher Gestaltung, Monika Heimann, Michael Schütz, Rheinwerk 2017, ISBN 978-3-8362-3858-8 - Fachkunde Modellbau. Technologie des Modell- und Formenbaus, V. Buck et al., Europa Lehrmittel 2017, ISBN 978-3-8085-1370-5 	

Studiensemester: 2	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	3.2.1 Objekt 2 Vorlesung - V 3.2.2 Objekt 2 Übung - Ü	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Steffen Kehrle	
Dozent*innen	Prof. Kehrle, Prof. Ponholzer, Prof. Stauss, Prof. Weber, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Objekt 1	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo.	
SWS	4 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 136 h Gesamtworkload: 196 h	
ECTS	7 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Anwendung relevanter Gestaltungsprinzipien und Kenntnis grundlegender Wahrnehmungsprozesse; Befähigung zur reflektierten Analyse und kritischen Diskussion von Objekten und eigenen Entwürfen hinsichtlich der Nutzung im Kontext und Berücksichtigung formal-ästhetischer, semantischer, funktionaler, kultureller, soziologischer, ökonomischer, ökologischer und marketingrelevanter Faktoren. Aneignung von Fachwissen über materialgerechten Einsatz von Werkstoffen und der Kombination unterschiedlicher Materialien hinsichtlich Konstruktionsprinzipien, Verbindungstechniken und Gestaltungsmerkmalen.	
Lehrinhalte	Praktische Anwendung des Fachwissens anhand konkreter Entwurfsaufgaben im Bereich Möbeldesign / Innenraumgestaltung im Sinne einer integrativen Projektplanung; prozessbetonte Entwicklung der einzelnen Planungsphasen; Erarbeiten alternativer Lösungsansätze; Darstellung und Bewertung der Zwischenergebnisse; Präsentation und Entscheidungsfindung im Team; gesamt-konzeptionelle Ausarbeitung des Entwurfs bis zu einer Planungstiefe im Maßstab 1:1.	
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte des Designs, Thomas Hauffe, DuMont 2014, ISBN 978-3-8321-9116-0 - Handbuch der Konstruktion. Möbel u. Einbauschränke, Wolfgang Nutsch, Deutsche Verlags-Anstalt 2015, ISBN 978-3-4210-4019-0 - Holztechnik Fachkunde, Katrina Bounin et al., Europa-Lehrmittel, ISBN 978-3-8085-4057-2 	

Studiensemester: 3	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	3.3.1 Objekt 3 Vorlesung - V 3.3.2 Objekt 3 Übung - Ü	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Gabriel Weber	
Dozent*innen	Prof. Kehrlé, Prof. Ponholzer, Prof. Stauss, Prof. Weber, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Objekt 1 und Objekt 2	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo.	
SWS	4 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 136 h Gesamtworkload: 196 h	
ECTS	7 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Vertieftes Verständnis über prozessorientierte Entwurfentwicklung; Kenntnis und Anwendung theoretischer Entwurfswerkzeuge und Analysemethoden; Entwicklung innovativer Entwurfsansätze und experimenteller Konstruktionsprinzipien unter Berücksichtigung aller entwurfsrelevanten Faktoren.	
Lehrinhalte	Anhand von Zeichnungen, Vormodellen und dreidimensionalen Modellen werden Entwurf und Konzeption in anwendungsorientierten Studienprojekten entwickelt. Dazu gehören Aufstellung und Bewertung der einzelnen Projektfaktoren und deren Ausarbeitung zum Gesamtkonzept, sowie die Auswahl und Beschaffung projektspezifischer Materialien und deren konstruktiver Einsatz in der Projektarbeit.	
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Moderne Möbel. 150 Jahre Design, Volker Albus, Ullmann 2012, ISBN 978-3-8480-0029-6 - Handbuch für technisches Produktdesign – Material und Fertigung, Entscheidungsgrundlagen für Designer und Ingenieure, Andreas Kalweit et al., Springer 2011, ISBN 978-3-6420-2641-6 - Kreativitätstechniken, Mathias Nöllke, Haufe 2015, ISBN 978-3-6480-6689-8 - Fachkunde Metall, Jürgen Burmester et al., Europa-Lehrmittel 2017, ISBN 978-3-8085-1290-6 	

Studiensemester: 4	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	3.4.1 Objekt 4 Vorlesung - V 3.4.2 Objekt 4 Übung - Ü	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Kilian Stauss	
Dozent*innen	Prof. Kehrlé, Prof. Ponholzer, Prof. Stauss, Prof. Weber, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Objekt 1, Objekt 2 und Objekt 3	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo.	
SWS	4 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 136 h Gesamtworkload: 196 h	
ECTS	7 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Selbstständiges Definieren und Analysieren von Problemstellungen im Kontext der Interaktion Mensch-Objekt-Raum; Erstellen von marktgerechten Anforderungsprofilen hinsichtlich Zielgruppen, Stilgruppen, User Scenario, Markenorientierung; Entwicklung einer eigenständigen Gestaltungshaltung und Umsetzung in eine schlüssige Produktsprache; Kennen und Berücksichtigen von ergonomischen Anforderungen; technisches Verständnis für gestaltungsrelevante Einflussfaktoren von Produktionsverfahren in Handwerk und Industrie.	
Lehrinhalte	In der Entwurfsübung wird anhand eines komplexeren Projektes das Zusammenspiel der unterschiedlichen Materialien aus den Materialgruppen Holz, Metall und Kunststoff sowie weiterer Materialien gelehrt. Eine anwendungsorientierte und zeitgemäße Problemstellung wird in Konzeption, Vorentwurf, Entwurf, Ausführungsplanung, Modell- oder Prototypenbau und Präsentation entwickelt und gestaltet. Anhand der Aufgabenstellung werden unterschiedliche Konstruktions- und Materialalternativen untersucht und bewertet.	
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none">- Manufacturing Processes for Design Professionals, Rob Thompson, Thames & Hudson 2007, ISBN 978-0-5005-1375-0- Chair Anatomy - Design and Construction, James Orrom, Thames & Hudson 2018, ISBN 978-0-500-02175-0- Kleine ergonomische Datensammlung, Bundesanstalt für Arbeitsschutz u. Arbeitsmedizin, Wolfgang Lange, Armin Windel, TÜV Verlag 2017, ISBN 978-3-7406-0132-4- Kunststoffverarbeitung, O. Schwarz, F.-W. Ebeling, B. Furth, Vogel Fachbuch Verlag 2009, ISBN 978-3-8343-3119-9	

Studiensemester: 1 und 2	Moduldauer: 2 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	5.1.1 Baukonstruktion Grundlagen Vorlesung – V * 5.1.2 Baukonstruktion Grundlagen Übung - Ü 5.1.3 Baukonstruktion Holz Vorlesung – V * 5.1.4 Baukonstruktion Holz Übung – Ü * gemeinsame Lehrveranstaltung mit BA-Studiengang ARC	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Ulrike Förschler	
Dozent*innen	Prof. Förschler, Prof. Dr. Körner, Prof. Kühfuss, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	–	
Prüfungsleistungen	2x PSTA 8-12 Wo.	
SWS	7 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 105 h Selbststudium: 147 h Gesamtworkload: 252 h	
ECTS	9 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Erkennen der Zusammenhänge von Form und Konstruktion. Erlernen konstruktiver Grundlagen und ihrer Kombinationsfähigkeiten sowie gegenseitiger Abhängigkeiten. Befähigung der konstruktiven Umsetzung von Entwurfsgedanken in ausführbare Konstruktionen. Vertiefung der Kenntnisse des raumbildenden Ausbaues durch die Einbeziehung der Themen Nutzungsänderung und Bauen im Bestand. In Form von Skizzen, Zeichnungen und Modellen sowie deren Präsentation werden die Grundlagen der wissenschaftlichen Vorgehensweise als auch der geregelten Darstellungsformen gelehrt.	
Lehrinhalte	Es werden die Prinzipien des tektonischen Fügens aufgezeigt und geübt. Anhand einfacher Gebäude und Innenräume erwerben die Studierenden Kenntnisse im elementaren Fügen von Bauteilen. Themenfelder: Entwurf und Konstruktion, Grundlagen des Holzbaus, Bauweisen, Bausysteme, Außenwand, Öffnungen, Dach, Treppe, Innenwand, Decken und Böden.	
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none"> - Holzbauatlas, Herzog, Natterer, Schweitzer, Birkhäuser, ISBN 3-7643-6984-1 - Holzbau Detail Praxis, Hugues, Steiger, Weber, ISBN 978-3-920034-07-2 - Der neue Holzbau-aktuelle Arch., Pfeiffer et al., Callwey, ISBN 3-7667-12810 - Handbuch und Planungshilfe - Baukonstruktion und Bauphysik. Cheret Peter (Hrsg), 2015, DOM publishers, ISBN 978-3-86922-3223 - Architektur konstruieren - vom Rohmaterial zum Bauwerk, Deplazes A. (2013): 4. Auflage, Birkhäuser, Basel, ISBN 9783764386290 - Treppengeometrie, Nekola Vladimir (2018): Fraunhofer IRB Verlag, ISBN (Print) 978-3-7388-0066-1, ISBN (E-Book) 978-3-7388-0067-8 - Konstruieren im Raum – eine Baukonstruktionslehre zum Studium, Hauschild M.(2003): Callwey, ISBN 13: 9783766715531 - Dachatlas geneigte Dächer, Schunck E. et al. (2012), 4.Auflage, Birkhäuser, ISBN 978-3-0346-1557-0, auch als E-Book - Planzeichnen, Nekola Vladimir (2017): 2.überarb. Auflage, Fraunhofer IRB Verlag, ISBN (Print): 978-3-8167-9987-0, (E-Book): 978-3-8167-9988-7 	

Studiensemester: 3	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	5.2.1 Baukonstruktion Massiv Vorlesung – V * 5.2.2 Baukonstruktion Massiv Übung - Ü * gemeinsame Lehrveranstaltung mit BA-Studiengang ARC	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*	Prof. Dr. Michael Körner	
Dozent*innen	Prof. Förschler, Prof. Dr. Körner, Prof. Kühfuss, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Raum 1 und Baukonstruktion Grundlagen, Holz 5.1	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo.	
SWS	5 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 93 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein grundsätzliches Verständnis des Konstruierens und Entwerfens als simultanen Prozess entwickelt. In Form von Skizzen, Zeichnungen und Modellen sowie deren Präsentation werden die Grundlagen der wissenschaftlichen Vorgehensweise als auch der geregelten Darstellungsformen gelegt.	
Lehrinhalte	Es werden die Kenntnisse von konstruktiven Grundlagen vermittelt. Erlernen einfacher Konstruktionen des Bauens, die anhand eines Beispiels durchgearbeitet werden. Vertiefung der Kenntnisse des raumbildenden Ausbaues durch die Einbeziehung der Themen Nutzungsänderung und Bauen im Bestand. Alle wichtigen baukonstruktiven Kenntnisse und deren Zusammenhänge in den Bereichen Massivbau und Mischbau werden vermittelt. Themenfelder: Entwurf und Konstruktion, Grundlagen des Mauerwerksbaus, Gründung, Außenwand, Innenwand, Dach, Öffnungen, Treppe, Integration Technik, nicht tragende Konstruktionen.	
Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none">- Mauerwerksatlas, Pfeiffer, Ramcke, Achtziger, Zich, Birkhäuser, ISBN 978-3-7643-6478-6- Betonatlas, Kind-Barkauskas, Kauhsen, Polonyi, ISBN 978-3-7643-6685-8- großformatige Ziegel, Hugues, Grellich, Peter, Detail Praxis, ISBN 978-3-920034-09-6- Konstruieren im Raum, Moritz Hauschild, Callwey, ISBN 978-3-7667-1553-1- Putze - Farben - Beschichtungen, Reichel, Hochberg, Köpcke, ISBN 978-3-920034-11-9- Handbuch der Gebäudetechnik Band 1+ 2, Wolfram Pisthol, ISBN 3-8041-2992-7	

Studiensemester: 4	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	5.3.1 Baukonstruktion Stahl+Glas Vorlesung – V * 5.3.2 Baukonstruktion Stahl+Glas Übung – Ü * gemeinsame Lehrveranstaltung mit BA-Studiengang ARC	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*	Prof. Dr. Michael Körner	
Dozent*innen	Prof. Förschler, Prof. Dr. Körner, Prof. Kühfuss, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Baukonstruktion Grundlagen, Holz und Baukonstruktion Massiv	
Prüfungsleistungen	schrP 60-180 Min., PSTA 8-12 Wo. Die schrP bezieht auch die vorangegangenen Semester ein.	
SWS	5 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 93 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Mit diesem Modul haben die Studierenden Kenntnisse komplexer Konstruktionen von Gebäuden und Bauelementen in Stahl und Glas erworben und sind befähigt, Anforderungen, Prinziplösungen unter übergeordneten, auch fachübergreifenden Fragestellungen und Zusammenhängen sowie der Integration und der Gestaltung des Gesamtbauwerks zu entwickeln. In Form von Skizzen, Zeichnungen und Modellen sowie deren Präsentation werden die Grundlagen der wissenschaftlichen Vorgehensweise als auch der geregelten Darstellungsformen gelegt. Vertiefung der Kenntnisse durch die Einbeziehung der Themen Nutzungsänderung und Bauen im Bestand.	
Lehrinhalte	Es wird vertieftes Wissen um die Konstruktion eines Bauwerks oder ausgewählter Teile, möglichst im Zusammenhang mit einer Entwurfsarbeit, unter bestimmten Gesichtspunkten oder auch fachübergreifenden Zusammenhängen sowie der Integration und der Bauteilgestaltung vermittelt. Erarbeitung der Anforderungen sowie alternativer Lösungsmöglichkeiten und ihrer Bewertung. Themenfelder: Konstruktionen in Stahl, in Glas, Innenausbau, Metallfassaden, Bausysteme, Bauteile wie Dächer, Treppen, Balkon, Hüllsysteme, Fertigungstechnologie, Werkstoffe, Integration Technik, Bauphysikalische Grundlagen.	
Literaturangaben	- Stahlbauatlas, Schulitz, Birkhäuser, ISBN 3-481-00791-4 - Glasbauatlas, Balkow, Schuler, Sobek, Birkhäuser, ISBN 3-7643-7632-5 - Glas als Tragwerk, Jan Wurm, Birkhäuser, ISBN 978-3-7643-7607-9 - Pisthol 1+2, Handbuch für den Innenausbau, Schulz, DVA	

Studiensemester: 1 und 2	Moduldauer: 2 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	6.1.1 Tragwerkslehre 1 Vorlesung – V * 6.1.2 Tragwerkslehre 1 Übung - Ü 6.1.3 Tragwerkslehre 2 Vorlesung – V * 6.1.4 Tragwerkslehre 2 Übung – Ü * gemeinsame Lehrveranstaltung mit BA-Studiengang ARC	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Martin Kühfuss	
Dozent*innen	LfbA Mathias Schmidt	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematische Grundlagen: Algebra: Rechnen mit Klammern, Brüchen, Potenzen und Wurzeln; Lösen einfacher Gleichungssysteme; Dreisatz Geometrie: Umfang und Flächeninhalt geometrischer Grundformen; Strahlensatz; Satz des Pythagoras und Winkelfunktionen im rechtwinkligen Dreieck	
Prüfungsleistungen	schrP 60-180 Min. Die schrP bezieht auch vorangegangene Semester ein und ist zum Ende des zweiten Studiensemesters abzulegen.	
Erlaubte Hilfsmittel	Tabellenbuch, nicht programmierbarer Taschenrechner, Formelblatt	
SWS	6 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 134 h Gesamtworkload: 224 h	
ECTS	8 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Grundverständnis und Anwendung von Rechenmodellen zur überschlägigen Bemessung von einfachen statisch bestimmten Tragsystemen - Gefühl für den Kräftefluss in tragenden Bauteilen und die Stabilität von Tragwerken - Verständnis für den Einfluss der Tragwerksplanung auf den Entwurf - Einsicht in zwingende Naturgesetze - Erkennen von tragenden Teilen - Überschlägige Vorbemessung der wichtigsten Konstruktionsteile - Fähigkeit zur Kommunikation mit dem Tragwerksplaner auf Fachebene 	

Lehrinhalte

- Lasten, Lastfluss, Sicherheitskonzept
- Gleichgewichtsbedingungen
- Auflager, Lastfälle, Lastfluss, Statisches System, Auflagerreaktionen, Statische Bestimmtheit
- Innere Kräfte und Momente (Längskraft, Querkraft, Biegemoment) – Grundlagen, Anwendung
- Materialien, Festigkeit
- Bemessung von Biegeträgern in Holz und Stahl (Tragfähigkeit, Gebrauchsfähigkeit, Schubspannung) – Grundlagen, Anwendung
- Bemessung von Zug- und Druckstäben (Knickspannungsnachweis) Grundlagen, Anwendung
- Gestaltung tragender Bauteile mit Bezug zu Innenarchitektur
- Grafische Statik
- Ebene Fachwerkträger (Cremonaplan, Rittersches Schnittverfahren)
- Gebäudeaussteifung, Windlast
- Seil, Bogen, Rahmen – Grundlagen
- Stahlbeton – Grundlagen
- Mauerwerk – Grundlagen
- Verbindungen, Knoten – Grundlagen
- Erkennen von tragenden Bauteilen im Bestand
- Gebaute Tragwerksmodelle (Maßstab, Formfindung)
- Tragsysteme mit Bezug zu Innenarchitektur
- Tragwerksentwurf mit Bezug zu Innenarchitektur

Literaturangaben

- Krauss, Führer, Neukäter: „Grundlagen der Tragwerklehre 1+2“ und „Tabellen zur Tragwerklehre“, Rudolf Müller Verlag
- Heino Engel: „Structure Systems“, Verlag Gerd Hatje
- Block, Gengnagel, Peters: „Faustformel Tragwerksentwurf“, Deutsche Verlags-Anstalt

Studiensemester: 3 und 4	Moduldauer: 2 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	7.1.1 Technischer Ausbau 1 Vorlesung – V * 7.1.2 Technischer Ausbau 1 Übung - Ü 7.1.3 Bauphysik - SU/Ü 7.1.4 Technischer Ausbau 2 Vorlesung – V * 7.1.5 Technischer Ausbau 2 Übung - Ü * gemeinsame Lehrveranstaltung mit BA-Studiengang ARC	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Jochen Stopper	
Dozent*innen	Prof. Dr. J. Stopper (TGA), Prof. Dr. M. Griesbeck (BauPh), LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	–	
Prüfungsleistungen	2x schrP 60-180 Min., PSTA 8-12 Wo. Die Prüfung in Bauphysik beinhaltet eine Midterm-Prüfung. Dabei kann freiwillig eine zusätzliche Prüfungsleistung abgelegt werden, die mit einem Anteil von 10 % in die Teilprüfung des Moduls einfließt. Die Teilnahme muss verbindlich bis zum Ende der Anmeldephase für Prüfungen erklärt werden.	
SWS	9 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 135 h Selbststudium: 117 h Gesamtworkload: 252 h	
ECTS	9 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge von Nutzerbedürfnissen, Komfort, Gebäudehülle, Bauphysik und -konstruktion, der technischen Gebäudeausrüstung. Sie können die Gebäudepotentiale hinsichtlich Energie- und Ressourceneffizienz und Energiegewinnung einordnen und schadenfreie Konstruktionen beschreiben. Die Studierenden führen selbständig einfache Berechnungen aus und setzen die Ergebnisse entwerferisch um. Die Studierenden können, bei komplexen Planungsaufgaben mit Fachplanern kommunizieren, um die erforderliche Gebäudetechnik und die Anforderungen an die Bauphysik funktionell und ästhetisch ansprechend in den Entwurf zu integrieren.	
Lehrinhalte	In den Vorlesungen wird das nötige Grundlagenwissen vermittelt, u.a. zu den Themen: Energie- und Ressourceneffizienz, Heiz-, Kühl- und Lüftungssysteme, Wasser- und Abwasserversorgung, Wärmelehre, Feuchte- und Schallschutz und zum hygrothermischen, akustischen und olfaktorischen Komfort. Im Rahmen von betreuten Übungen wird das Verständnis und die Rechenfertigkeit vertieft und an konkreten Beispielen mit Hilfe von vereinfachten Berechnungsmethoden selbständig angewendet.	

Literaturangaben

- G. Hausladen et al.: ClimaDesign, ISBN 3766716123
- G. Hausladen et al.: Ausbau Atlas, ISBN 978-3034614405
- M. Hegger et al.: Aktivhaus, ISBN 978-3766719027
- W. Pistoht et al.: Handbuch der Gebäudetechnik, Band 1 und 2, ISBN 978-3846205884 und 978-3846205891
- W. Bläsi: Bauphysik, EUROPA Lehrmittel Verlag, 10. Auflage 2016, ISBN 978-3808542750
- C. Zürcher, T. Frank: Bauphysik. Bau & Energie, vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, 5. Aufl. 2018, Online unter: <https://enbau-online.ch/bauphysik>
- W. Fasold, E. Veres: Schallschutz + Raumakustik in der Praxis, 2. Aufl. 2003, ISBN 3345008017
- DIN4108, ISO7730, DIN18041

Studiensemester: 3 und 4	Moduldauer: 2 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	7.2.1 Lichtplanung 1 Vorlesung - V 7.2.2 Lichtplanung 1 Übung - Ü 7.2.3 Lichtplanung 2 Vorlesung - V 7.2.4 Lichtplanung 2 Übung - Ü	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Mathias Wambsganß	
Dozent*innen	Prof. Mathias Wambsganß, LB	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	–	
Prüfungsleistungen	schrP 60-180 Min., PSTA 8-12 Wo.	
Erlaubte Hilfsmittel	Taschenrechner in schrP (kein Smartphone!)	
SWS	7 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 105 h Selbststudium: 119 h Gesamtworkload: 224 h	
ECTS	8 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Kenntnis der Bedeutung des Lichts im täglichen Leben und für die Gestaltung von Innen- und Außenräumen; Kenntnis der wesentlichen Gestaltungsprinzipien; Wissen um die physikalischen, physiologischen und wahrnehmungspsychologischen Zusammenhänge und zum Thema Licht und Gesundheit; sicherer Umgang mit den wesentlichen lichttechnischen Größen und der entsprechenden Fachterminologie; Übersicht über gängige Leuchtmittel und Leuchttechnologien; Grundlagen der Belichtung mit Tageslicht und die Prinzipien der Tageslichtnutzung; Selbstständig Durchführung einfacher lichttechnischer Berechnungen; Überblick über computergestützte Berechnungsverfahren; Beleuchtungsstärkemessungen an ausgeführten Anlagen; Koordination von und Kommunikation mit Fachplanern bei komplexeren Planungsaufgaben.	
Lehrinhalte	Grundelemente der Lichttechnik (physikalische Grundlagen, einfache Messtechnik, Himmelsmodelle, Leuchtmittel, Leuchten); physiologische Grundlagen; Güteermkmale guter Beleuchtung; Entwurf einfacher Lichtlösungen; Handrechenverfahren zur überschlägigen Ermittlung von Beleuchtungsstärken; Grundregeln für unterschiedliche Beleuchtungsaufgaben; Gestaltungsprinzipien; Grundkenntnisse in wesentlichen lichttechnischen EDV-Programmen.	
Literaturangaben	- Beleuchtungstechnik: Grundlagen ISBN-13: 978-3341016343 - Lichtbuch. Die Praxis der Lichtplanung ISBN-13: 978-3764363024 - Licht - Bauen mit Licht ISBN-13: 978-3481016913 - Hefte der Fördergemeinschaft „Gutes Licht“ Download unter www.licht.de	

Studiensemester: 6 und 7	Moduldauer: 2 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	8.2.1 Bauökonomie 1 Projektmanagement Vorlesung - V 8.2.2 Bauökonomie 1 Projektmanagement Übung - Ü 8.2.3 Bauökonomie 2 AVA Vorlesung - V 8.2.4 Bauökonomie 2 AVA Übung - Ü	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	LfbA Mathias Schmidt	
Dozent*innen	Prof. Dr. Heidrun Grau	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Baukonstruktion 5.1 bis 5.3 und Technischer Ausbau 7.1; Erstellung normgerechter Werk- und Detailplanung sowie deren Umsetzung mit CAD-Software	
Prüfungsleistungen	2x (schrP 60-180 Min. oder PSTA 8-12 Wo.)	
SWS	4 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 108 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	<p>Bauökonomie 1 (Projektmanagement): Die Studierenden kennen die Grundsätze von Projektzeitenplanung, bestehend aus Planungszeiten und Bauzeiten sowie deren vielfältig vernetzte Abhängigkeiten untereinander. Sie sind in der Lage, die zeitlichen Abläufe ihrer eigenen Planungsleistungen sowie diejenigen externer Fachplaner und ausführender Firmen realistisch zu planen, optimieren, überwachen und ggf. steuernd einzugreifen.</p> <p>Bauökonomie 2 (AVA): Die Studierenden kennen die Bedeutung von sorgfältiger Ausschreibung und Projektzeitenplanung für die Erreichung von Ausführungsqualität, Kosten- und Terminalsicherheit. Sie kennen die Grundsätze von Ausschreibung und Vergabe und sind in der Lage eine eindeutige und erschöpfende Beschreibung der Leistung für wesentliche Gewerke zu erstellen, unter Berücksichtigung von VOB und technischen Baubestimmungen. Sie können die Güte einer Ausschreibung beurteilen und wissen, welche Aufgaben im Rahmen der Mitwirkung bei der Vergabe anfallen.</p>	
Lehrinhalte	<p>Bauökonomie 1 (Projektmanagement): Instrumente zur zeitlichen Abwicklung eines Projektes und zur Erfüllung der Koordinierungsaufgaben; Planungszeitenvorgänge, Bauzeitenvorgänge und ihre Abhängigkeiten; Grundlagen der Terminplanung und der Anwendung im Gantt Diagramm; Übung an einem Terminplanungsprogramm.</p> <p>Bauökonomie 2 (AVA): Qualitätskriterien und Projektbeteiligte; Grundsätze, Inhalt und Aufbau der Leistungsbeschreibung, gewerkespezifische Besonderheiten; Ausschreibungsverfahren, Verdingungsunterlagen, Fristen; Einblick in einschlägige AVA-Software.</p>	
Literaturangaben	- Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)	

Modul Nr. **10.1**

**Fachwissenschaftliche
Wahlpflichtmodule**

FWPM

Studiensemester: 1 bis 7	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: ½ jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	10.1.1 FWPM	
Lehrformen	V, SU, S, Ü	
Modulverantwortliche*r	Prof. Anette Ponholzer	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät IAD	
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	–	
Prüfungsleistungen	schrP 60-180 Min. oder PSTA 8-12 Wo. oder TN mE	
SWS	5 Module a' 2 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 150 h Selbststudium: 270 h Gesamtworkload: 420 h	
ECTS	5 Module a' 3 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden vertiefen oder ergänzen ihren Wissensstand in fachspezifischen Themenbereichen, die über die Pflichtmodule des Studienplans hinausgehen – entsprechend ihren individuellen Interessen und Studienschwerpunkten.	
Lehrinhalte	<p>Der Katalog der FWPM wird jedes Semester neu zusammengestellt und jeweils vor Semesterbeginn im Kursbuch auf der Website der Fakultät veröffentlicht. Zu Beginn eines Semesters werden über ein Online-Wahlverfahren die Plätze in den FWPM vergeben.</p> <p>Im Fächerkanon werden z.B. angeboten:</p> <p>Baudenkmalpflege, Brandschutz, Barrierefreies Bauen, Szenografie, Computer-aided Lighting Design, Event-Licht, Sens Lab: Sound und Atmosphäre, Materialize Lab: Materialexpertise, Leichtbau, Farbe im Raum, Fotografie, Sprache.Entwerfen.Raum, Atmosphäre und Innenraum, Textiles, Sichtbeton, Modellbau, Rhetorik und Präsentationstechniken, Brand Experience, IAD-Forum, Landschaftsarchitektur, Ökobilanzierung, Nachhaltigkeit, MotionGraphics and Storytelling, Fachenglisch, CAD, Design Thinking u. Rapid-Prototyping, u.a.m.</p> <p>Darüber hinaus können auch ausgewählte Kurse der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) als FWPM belegt werden. Näheres hierzu unter:</p> <p>https://www.th-rosenheim.de/studium-und-weiterbildung/im-studium/kurs-programm-und-zusatzangebote/virtuelle-hochschule-bayern-vhb</p>	
Literaturangaben	Laut Angabe der jeweiligen Dozent*innen	

Modul Nr. **10.2**

**Allgemeinwissenschaftl.
Wahlpflichtmodule**

AWPM

Studiensemester: 1 bis 7	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: ½ jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	10.2.1 AWPM	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Linn Song	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät ANG	
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	–	
Prüfungsleistungen	schrP 60-180 Min. oder PSTA 8-12 Wo. oder TN mE	
SWS	2 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 54 h Gesamtworkload: 84 h	
ECTS	3 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden vertiefen ihren Wissensstand in nicht-fachspezifischen Fächern – entsprechend ihren individuellen Interessen und Studienschwerpunkten.	
Lehrinhalte	<p>Der Katalog der fakultätsübergreifenden AWPM wird jedes Semester vom CCC (Center for Careers, Communication and Competence) der THRO zum Semesterbeginn bekannt gegeben unter:</p> <p>https://www.th-rosenheim.de/studium-und-weiterbildung/im-studium/kurs-programm-und-zusatzangebote/allgemeine-wahlpflichtmodule-aw-wpm</p> <p>Im Fächerkanon werden z.B. angeboten:</p> <p>Fremdsprachen, Deutsch als Fremdsprache, Intercultural Communication, Academic Writing, Schreibwerkstatt für Abschlussarbeiten, Psychologische Grundlagen der Kommunikation, Psychologie des Erfolgs, Psychologie für Führungskräfte, Eventmanagement (IKORO), Fundamentals of Business Ethics, Immobilienwirtschaft, StartUp Prototyping, BIM Basic, Future Energies, u.a.m.</p> <p>Einige der AWPM vom CCC werden von der Fakultät IAD nur als FWPM angerechnet, siehe Anrechenbarkeit in der Gesamtübersicht.</p> <p>Darüber hinaus können auch Kurse der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) als AWPM belegt werden. Näheres hierzu unter:</p> <p>https://www.th-rosenheim.de/studium-und-weiterbildung/im-studium/kurs-programm-und-zusatzangebote/virtuelle-hochschule-bayern-vhb</p>	
Literaturangaben	Laut Angabe der jeweiligen Dozent*innen	

Studiensemester: 1 bis 7	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: ½ jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	10.3.1 Exkursion	
Lehrformen	Ex	
Modulverantwortliche*r	Prof. Tobias Bochmann	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät IAD	
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	–	
Prüfungsleistungen	TN mE	
SWS	keine SWS	
Workload	Präsenzstudium: 0 h Selbststudium: 28 h Gesamtworkload: 28 h	
ECTS	1 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Exkursionsziel ist das Erkunden und Erfahren verschiedenster Lehrinhalte über die unmittelbare Wahrnehmung und persönliche Auseinandersetzung an ihrem authentischen Ort. Diese persönliche Konfrontation in unterschiedlichsten Bereichen ermöglicht einen vertiefenden und ganzheitlichen Eindruck und erleichtert damit den Zugang in gesellschaftliche sowie phänomenologische Themen. Vertiefung semesterübergreifender sozialer Netzwerke.	
Lehrinhalte	Externe Lehrveranstaltung in Form einer mindestens zweitägigen Reise inkl. Übernachtung/en.	
Literaturangaben	Laut Angabe der jeweiligen Dozent*innen	

Studiensemester: 6	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	11.1.1 Projekt 1	
Lehrformen	SU, Ü, S, PA	
Modulverantwortliche*r	Prof. Denise Dih	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät IAD	
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Raum 1-4 und Objekt 1-4	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo.	
SWS	5 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 149 h Gesamtworkload: 224 h	
ECTS	8 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Entwurf, Entwicklung und Darstellung eines eigenen dreidimensionalen Lösungsvorschlages mit spezifischem Anforderungsprofil aus dem Bereich Innenarchitektur oder Objektdesign.	
Lehrinhalte	<p>Planungs- und Entwurfsaufgaben für Innenarchitekten mit integrativem Raum und Objektbezug vor realistischem Hintergrund und gegebenenfalls im Austausch mit externen Unternehmen. Analytische Auseinandersetzung mit der Problematik.</p> <p>Kreativer Lösungsansatz; integrativer Entwicklungsprozess bei der Ausarbeitung.</p> <p>Handeln im Kontext kultureller, gesellschaftlicher und sozialer Verantwortung; Integration von Nachhaltigkeit, technischen Entwicklungen und neuen Medien.</p>	
Literaturangaben	Laut Angabe der Dozent*innen, abhängig von der inhaltlichen Ausrichtung des Projektes	

Studiensemester: 7	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	11.2.1 Projekt 2	
Lehrformen	SU, Ü, S, PA	
Modulverantwortliche*r	Prof. Denise Dih	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät IAD	
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Raum 1-4, Objekt 1-4 und Projekt 1	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo.	
SWS	5 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 75 h Selbststudium: 149 h Gesamtworkload: 224 h	
ECTS	8 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Entwurf, Entwicklung und Darstellung eines eigenen ganzheitlichen Lösungsvorschlages mit spezifischem Anforderungsprofil aus dem Bereich Innenarchitektur oder Objektdesign. Verfestigung des eigenen Entwurfsprozesses und der Positionierung zu den gestellten innenarchitektonischen Themen.	
Lehrinhalte	Ähnlich wie im 6. Semester sollen vor einem realistischen Hintergrund Planungs- und Entwurfsaufgaben für Innenarchitekten mit integriertem Raum und Objektbezug übernommen werden und gegebenenfalls im Austausch mit externen Firmen und Unternehmen, aber auch Projekte mit sozialem oder kulturellem Hintergrund durchgeführt werden. Über die grundlegenden Belange des innenarchitektonischen Entwerfens (siehe 6. Sem.) hinaus, werden in diesem Semester die Auseinandersetzungen mit den Hintergründen und die individuellen Herangehensweisen forciert. Übergreifend sind Fragestellungen nach theoretischen Konzeptionen der Gestaltungsfragen (individuelle Haltungen und Positionen). Mögliche Vertiefungen je nach Projektthema sind die Phänomenologie des Innenraumes, Raumbildung und Raumwirkung, Atmosphäre, Form und Ergonomie, Nachhaltigkeit oder Materialität. Die Konstruktion und Detaillierung der Räume/ Objekte als Repräsentant der Konzeption erfolgt in verschiedenen Medien und Formen – auch bis zu 1:1 Prototypen.	
Literaturangaben	Laut Angabe der Dozent*innen, abhängig von der inhaltlichen Ausrichtung des Projektes	

Studiensemester: 5	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	12.1.1 Studiensemester mit vertiefter Praxis	
Lehrformen	SU, Ü, S, PA, Pr	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Jochen Stopper	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät IAD	
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Fremdsprachen	
Voraussetzungen nach SPO	Vorpraxis und 90 ECTS und Modul 5.3 (Baukonstruktion Stahl+Glas) erstmalig abgelegt und Modul 7.1 (Technischer Ausbau, Bauphysik) erstmalig abgelegt	
Empfohlene Voraussetzungen	Studiensemester 1 bis 4	
Prüfungsleistungen	PSTA 8-12 Wo. mE, PB	
SWS	2 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 642 h Gesamtworkload: 672 h	
ECTS	24 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage ihr theoretisches Wissen aus dem Grundstudium an konkreten Aufgabenstellungen in der Praxis anzuwenden. Die Studierenden kennen die Abläufe im Planungsprozess hinsichtlich Bauplanung, Projektorganisation und -durchführung. Durch die Einbindung in professionelle Planungsteams und Bürostrukturen wird die Teamfähigkeit und Sozialkompetenz gefördert. Die Studierenden sind in der Lage konkrete Aufgabenstellungen methodisch und wissenschaftlich zu bearbeiten und in wissenschaftlicher Form zu dokumentieren.	
Lehrinhalte	<p>Im Studiensemester mit vertiefter Praxis bekommen die Studierenden einen umfassenden Einblick in die praktische Ausübung und die fachliche Komplexität in ihrem zukünftigen Berufsstand. Sachkundiges Verständnis von Vorgängen, Verfahren und Problemen im Planungs- und Bauablauf zu entwickeln, Entscheidungsprozesse unter Berücksichtigung gestalterischer, technischer, ökologischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte zu erarbeiten, sind zentrale Lehrinhalte des praktischen Studiensemesters. Die Tätigkeiten und die daraus gewonnen Erfahrungen und Erkenntnisse werden in Form eines Praktikumsberichts dokumentiert.</p> <p>Anand einer Facharbeit, die zu einer Aufgabenstellung im Büro im Eigenstudium erstellt werden muss, wenden die Studierenden methodisches und wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben an einem realen Projekt an. Die Herausgabe, Betreuung und Bewertung der Facharbeit erfolgen durch Lehrkräfte der Hochschule. Der Praktikumsbericht und die Facharbeit sind Teil der Semesterleistung.</p>	
Bemerkungen	Der Arbeitsvertrag zum praktischen Studiensemester muss gemäß SPO über eine Dauer von mind. 20 Wochen in Vollzeit abgeschlossen werden.	

Studiensemester: 5	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	12.2.1 Einführungsblock / Abschlusskolloquium Praxis	
Lehrformen	V, SU, Ü, S	
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Jochen Stopper	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät IAD	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen nach SPO	–	
Empfohlene Voraussetzungen	Studiensemester 1 bis 4	
Prüfungsleistungen	TN, TN mE	
SWS	2 SWS	
Workload	Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 138 h Gesamtworkload: 168 h	
ECTS	6 ECTS	

Angestrebte Lernergebnisse

Am Ende des Einführungsblocks kennen die Studierenden den formalen Ablauf und die Vorgaben zum Studiensemester mit vertiefter Praxis. Sie sind in der Lage sich bei einer Praktikumsstelle eigenständig zu bewerben. Sie kennen den Ablauf des Studiensemesters mit vertiefter Praxis in einem Planungsbüro und sind über die rechtlichen Rahmenbedingungen eines Planungsbüros informiert. Die Studierenden haben Kenntnisse zum methodischen und wissenschaftlichen Arbeiten, um diese im Rahmen der Facharbeit anwenden zu können.

Nach dem Abschlusskolloquium sind die Studierenden in der Lage die praktischen Erfahrungen in den Planungsbüros kritisch zu bewerten und die Erkenntnisse auf das weitere Studium anzuwenden. Sie können vielfältige Tätigkeiten in geeigneter Form dokumentieren und präsentieren.

Sie befähigt methodisch und wissenschaftlich eine Aufgabenstellung zu bearbeiten und wissenschaftlich zu dokumentieren.

Lehrinhalte

Einführungsblock und Abschlusskolloquium sind Pflichtveranstaltungen zur fachlichen und persönlichen Betreuung des Studiensemesters mit vertiefter Praxis. Im Einführungsblock werden die Studierenden durch Lehrende und Mitarbeiter der Hochschule und durch externe Gastreferent*innen inhaltlich und formal auf das Studiensemester mit vertiefter Praxis vorbereitet.

Im Rahmen dieser Veranstaltungen bekommen die Studierenden in Form von Vorträgen Informationen zum Ablauf, den rechtlichen und formalen Rahmenbedingungen, zu den an sie gestellten Erwartungen und ihren Rechten. Sie werden in das wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben eingeführt.

Sie erhalten den Zugang und Erläuterungen zu digitalen Plattformen an der Hochschule in der u.a. Vorlagen für Verträge und Berichte und Listen zu möglichen Praktikumsstellen abgelegt sind. Im Semester- verlauf werden online Besprechungstermine angeboten, an denen die Studierenden Rückfragen zur Facharbeit stellen können.

Im Abschlusskolloquium werden Lernerfolge, fachliche Kompetenzen und persönliche Erfahrungen in Form eines Workshops im Team, ge- leitet von Lehrenden der Fakultät, besprochen und evaluiert.

Bemerkungen

–

Studiensemester: 7	Moduldauer: 1 Semester	Turnus: ½ jährlich
Lehrveranstaltungen des Moduls	13.1.1 Bachelorarbeit	
Lehrformen	BA	
Modulverantwortliche*r	Prof. Gabriel Weber	
Dozent*innen	Dozent*innen der Fakultät IAD	
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch	
Voraussetzungen nach SPO	150 ECTS inkl. Modul 11.1 (Projekt 1) oder 11.2 (Projekt 2) bestanden und Modul 12.1 (Studiensemester mit vertiefter Praxis) bestanden und Modul 12.2 (Einführungsblock/Abschlusskolloquium Praxis) bestanden	
Empfohlene Voraussetzungen	Projekt 1 und Projekt 2	
Prüfungsleistungen	BA, mdlP 15-45 Min.	
SWS	keine SWS	
Workload	Präsenzstudium: 0 h Selbststudium: 336 h Gesamtworkload: 336 h	
ECTS	12 ECTS	
Angestrebte Lernergebnisse	Anhand dieser Arbeit sollen die Studierenden den Nachweis erbringen, dass sie in der Lage sind, die im Studium erworbenen Fähigkeiten anzuwenden und innerhalb der vorgegebenen Frist eine komplexe Planungs- oder Entwurfsaufgabe aus den Bereichen Raum oder Objekt zu analysieren, mit wissenschaftlichen und kreativen Methoden Konzepte zu erarbeiten und hinsichtlich Gestaltung, Konstruktion und Nutzung folgerichtig umzusetzen und adäquat zu präsentieren.	
Lehrinhalte	Den Studierenden wird Gelegenheit gegeben, Vorschläge für ein selbstgewähltes Thema einzureichen, welches durch die betreuenden Professor*innen und die Prüfungskommission genehmigt wird. Alternativ wird in jedem Semester von je einem Professor aus den Bereichen Raum und Objekt eine entsprechende Aufgabe gestellt.	
Literaturangaben	Laut Angabe der Dozent*innen	

Abkürzungen

Lehrformen

V	Vorlesung
SU	Seminaristischer Unterricht
S	Seminar
Ü	Übung
PA	Projektarbeit
Pr	Praktikum
Ex	Exkursion

Prüfungsleistungen

P	Prüfung (PSTA 8-12 Wo., schrP 60-180 Min., mdlP 15-45 Min. oder TN mE)
PSTA	Prüfungsstudienarbeit
schrP	schriftliche Prüfung. Die Leistungsanmeldungen des Prüfungsamtes unterscheiden zwischen SP.P (schrP im Prüfungszeitraum) und SP.V (vorgezogene schrP im Vorlesungszeitraum)
mdlP	mündliche Prüfung
TN	Teilnahmenachweis
mE	mit Erfolg abgelegt
HA	Hausarbeit
PB	Praxisbericht
BA	Bachelorarbeit

Semesterwochenstunden und Leistungspunkte

SWS	Semesterwochenstunde, 1 SWS entspricht 45 Minuten Präsenzzeit mit Dozent*innen pro Woche
ECTS	European Credit Transfer System; 1 ECTS-Punkt entspricht 28 Stunden Arbeitszeit pro Semester (Gesamtworkload), welche sich auf das Präsenzstudium mit Dozent*innen und das Selbststudium verteilen. ECTS-Punkte werden umgangssprachlich auch als Leistungspunkte oder Credit Points (CP) bezeichnet.

Selbststudium	Vor- und Nacharbeit, Hausaufgaben, Modellbau, Prüfungsvorbereitung, etc., d.h. Arbeitszeit ohne Dozent*innen, gerechnet in Stunden (60 Minuten) pro Modul und Semester. Für die Kalkulation hierfür werden 20 Wochen Lehrzeit pro Semester zugrunde gelegt.
---------------	---

Sonstiges

SPO	Studien- und Prüfungsordnung
ZV	Zulassungsvoraussetzung
LV	Lehrveranstaltung
LB	Lehrbeauftragte*r
FWPM	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul
AWPM	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul
IAD	Fakultät für Innenarchitektur, Architektur und Design
CCC	Center for Careers, Communication and Competence (Wissenschaftliche Einrichtung der TH Rosenheim, Kompetenzzentrum für interdisziplinäres Lernen)

Schlussbemerkungen

Nähere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (SWS, Prüfungsleistung, wöchentliches Selbststudium...), sowie deren Kürzel finden Sie im **Studienplan**.

Die Gewichtung von Modulteilprüfungen, sowie weitere Zulassungsvoraussetzungen entnehmen Sie bitte der **Studien- und Prüfungsordnung (SPO)** oder dem **Online-Service-Center (OSC)** für Studierende. Inhaltliche Themen der Projekte und FWPM werden semesterweise im **Kursbuch** bekannt gegeben.

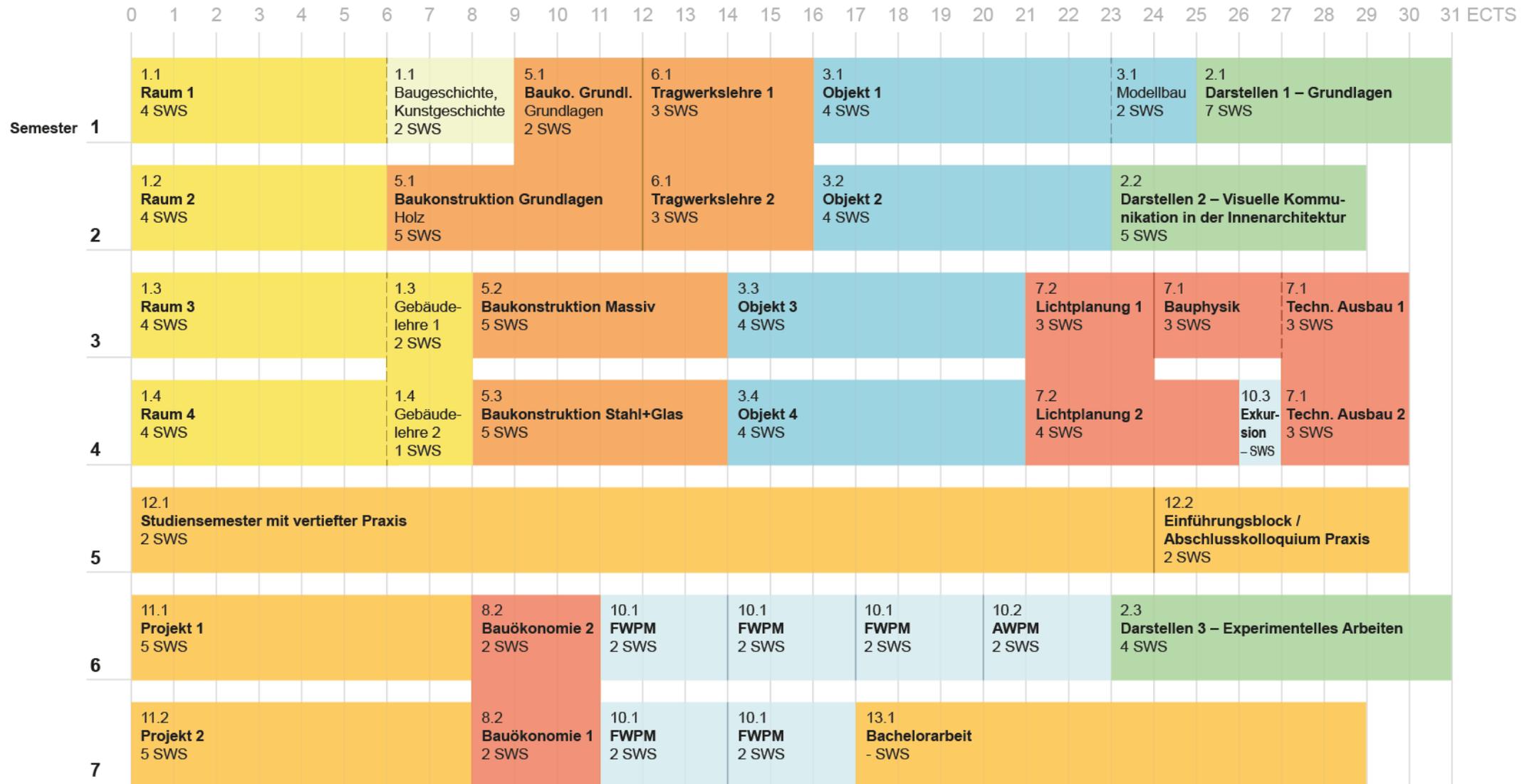
Modulhandbuch, Studienplan, SPO und Kursbuch finden Sie auf der Website der Fakultät IAD unter dem jeweiligen Studiengang.

Alle Angaben ohne Gewähr, rechtsverbindlich ist die jeweils gültige SPO.

Modulplan

Bachelor-Studiengang Innenarchitektur

Technische Hochschule Rosenheim | Fakultät IAD



Modulplan gem. SPO 20182 und SPO 20232

